

# Energiepolitik im Konzeptnebel

## Management Summary

Klaus Ermecke

### Einführung

In der 2013 abgelaufenen Legislaturperiode gehörte „Energie“ zu den meistdiskutierten Themen in der deutschen Politik. Der durch eine Naturkatastrophe ausgelöste Reaktorunfall in Japan wurde als Vorwand genutzt, um eine „Energiewende“ zu verkünden. Angeblich dient diese der Welt als Vorbild.

In dem hier zusammengefaßten [Grundsatzreport](#) beurteilen wir die deutsche Energiepolitik insgesamt (nicht nur die „Wende“) und messen sie an ihren Ergebnissen. Die Strompreise in Deutschland sind jetzt viermal so hoch wie in Texas. Offenbar schadet die Politik also Wirtschaft und Bevölkerung.

Für das Scheitern dieser Politik sehen wir zwei Hauptgründe:

- Der Pfad der Sachdiskussion wurde verlassen. Ideologie und Wunschdenken bestimmen die Debatte. Die eigentlichen Fachleute werden ausgegrenzt bzw. ignoriert.
- Der Pfad der Marktwirtschaft wurde verlassen. Politische Zirkel erfinden planwirtschaftliche Vorgaben („hunderttausend Solardächer“, „1 Million Elektroautos“), die dann Bevölkerung und Wirtschaft aufgezwungen werden sollen.

Deutschland opfert mit der Marktwirtschaft auch die Freiheit. KE Research fordert das „Aufräumen in den Köpfen“ und die Wiederherstellung von Freiheit und Marktwirtschaft.

### Analyse

Die deutsche Energiepolitik beruht auf der Angst der Bevölkerung. Angst wird seit Jahrzehnten (!) planmäßig durch die Politik geschürt: als Grundlage für die Umverteilung von Geld und Macht. Die Propaganda reicht jetzt bis in Schulen und Kindergärten. Drei **„Mega-Ängste“** dominieren die Debatte:

### Systematik

Standort Deutschland  
Energiepolitik  
Grundlagen  
Grundirrtümer



Während man hierzulande noch vom Heil der „Erneuerbaren“ träumt, verrotten in den USA Tausende aufgegebenen Windräder.

Windparks werden allein zu dem Zweck errichtet, Subventionen abzugreifen. Fallen die weg, können solche Geräte nicht einmal ihre eigenen Wartungskosten hereinverdienen.

Foto (ursprünglich):  
<http://themerrypoppins.blogspot.de/2011/11/14000-abandoned-wind-turbines.html>  
(Blog inzwischen gelöscht)



Abb. 2: Dressurplatz Schule

Von der Nichteignung von Windrädern für die Stromversorgung erfahren die Kinder an deutschen Schulen – nichts! Statt dessen werden sie auf grüne Dogmen regelrecht abgerichtet.

Nicht selten erhalten sogar organisierte Öko-Aktivistinnen Zugang zu den Schulen und halten dort – so wie offenbar auf dem Bild – „Unterricht“ ab!

Foto: [www.umwelt-aktion.de](http://www.umwelt-aktion.de)

- Rohstoffe werden knapp und versiegen, insbesondere die „fossilen“ Energieträger Kohle, Öl, Gas;
- Eine „Klimakatastrophe“ zeichnet sich ab;
- Kernkraftwerke und Endlager bringen uns „Tod durch Strahlung“.

Aber alle drei Mega-Ängste sind unbegründet. Die **Rohstoffe** versiegen nicht und sind keineswegs knapp:

- Die gesamte Erdkruste besteht aus Rohstoffen, die für den einen oder anderen Zweck genutzt werden könnten. Kohle wird bis zu einer Tiefe von 1,5 km, Gold bis zu 3,9 km gefördert. Experimentelle Ölbohrungen wurden bis über 12 km Tiefe geführt.
- Öl und Gas bestehen aus Kohlenwasserstoffen. Kohlenstoff und Wasserstoff gehören zu den meistvorhandenen Elementen im Weltall und sind auch in der Erde reichlich vorhanden.
- Gegen das Dogma, alle auf der Erde vorhandenen Kohle-, Öl- und Gasvorkommen seien „fossil“ und daher knapp, gibt es bedeutende Einwände. Die geologischen Befunde werden durch diese „biogene“ Hypothese nicht zufriedenstellend erklärt.
- Immer wieder werden neue Öl- und Gasvorkommen entdeckt.

Die „**Klimakatastrophe**“, bedingt durch vom Menschen freigesetztes CO<sub>2</sub>, ist ein Märchen. KE Research hatte die Klimadebatte 2009 analysiert ([www.ke-research.de/downloads/Klimaretter.pdf](http://www.ke-research.de/downloads/Klimaretter.pdf)):

- „Erderwärmung“ durch einen Anstieg der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Luft ist aus physikalischen Gründen nicht möglich.
- Die Temperaturen am Boden sind abhängig von der Bewölkung (genauer: dem Anteil des Blauen Himmels). Dieser schwankt sehr stark. Der Bevölkerung aber wird diese Tatsache vorenthalten, damit sie der CO<sub>2</sub>-Klimalehre glaubt.

„**Tod durch Strahlung**“ ist eine beliebte Horrorvision in Katastrophenfilmen. Aber bei den wenigen relevanten Unfällen („GAU“ in Harrisburg 1979 und „Vierfach-SuperGAU“ in Fukushima 2011) gab es durch Strahlung keinen einzigen Toten oder Verletzten. Die Analyse des Fukushima-Unfalls zeigt allein Japan-spezifische Gründe: [www.ke-research.de/downloads/FukushimaDesaster.pdf](http://www.ke-research.de/downloads/FukushimaDesaster.pdf)

Zur Wirkung von niedrigen Strahlungsdosen auf Lebewesen gibt es zwei fundamental unterschiedliche Sichtweisen:

- Strahlung führt schon in kleinsten Dosen zu mehr Mißbildungen und Krebs („LNT-Hypothese“);
- Strahlung in kleinen Dosen aktiviert Reparaturmechanismen der Zellen und verbessert so per Saldo den Gesundheitszustand der betroffenen Lebewesen („Hormesis-Hypothese“).

Es gibt Gegenden, wo die natürliche Strahlung hundertfach höher ist als bei uns. Feldstudien liefern aber selbst dort keinen Beweis für „LNT“ und bestätigen zum Teil die Hormesis-Hypothese.

Den Mega-Ängsten entgegengestellt wird eine **leuchtende Heilserwartung**: Energieformen, die „gut und sauber“ sind und deshalb ausschließlich genutzt werden sollen. Es wird aber auch „Einsparen“ gepredigt: als vorweggenommene Mangelverwaltung.

Fundament dieser Heilserwartung sind eine Reihe unpräziser und irreführender Begriffe. „Erneuerbare Energie“, „Umwelt“, „Klimaschutz“, „Nachhaltigkeit“. Sie fördern esoterische Sichtweisen und sind für eine sachgerechte Debatte nicht tauglich.

Es gibt mehrere Nutzungsformen von Energie: „Strom“, „Wärme“ und „Mobilität“. Für alle gelten jeweils KO- und Optimierungskriterien. Vorschläge, die KO-Kriterien verletzen, sind unbrauchbar und sollten aus den Köpfen verbannt werden.

KO-Kriterium für „Strom“ ist die unterbrechungsfreie Bereitstellung planbarer Leistung. Wind- und Solaranlagen liefern die aber nicht, sie sind daher unbrauchbar (Abb. 3). Ihr einziger erkennbarer Zweck ist die Bereicherung ihrer Betreiber.

Die deutsche Politik hat den Pfad der Marktwirtschaft verlassen. Unter dem Vorwand „Schutz der Umwelt“ wurde ein **ökologischer Obrigkeitsstaat** eingerichtet: Grundrechte werden praktisch kassiert. Die fortschreitende Systemveränderung zeigt sich in einer Vielzahl von Maßnahmen, die wir wie folgt sortieren:

- Korb 1 – das CO<sub>2</sub>-Zertifikateregime („Emissionshandel“),
- Korb 2 – EnWG und EEG („Erneuerbare Energien-Gesetz“),
- Korb 3 – Beseitigung der eigenen Kernenergiebasis,
- Korb 4 – Zwangsmaßnahmen gegen Bürger und Industrie,
- Korb 5 – Sondersteuern, Steuerprivilegien, Subventionen,
- Korb 6 – Umsteuerung von Forschung und Lehre,
- Korb 7 – Agitation und Propaganda auf allen Kanälen.

Die vorgeblichen Mega-Gefahren dienen der Bundesregierung als Vorwand, von einem „Wissenschaftlichen Beirat“ (WBGU) die „**Große Transformation**“ vorbereiten zu lassen. Hinter diesem Begriff verbirgt sich nicht weniger als

- die Entmachtung des Parlaments,
- die Gleichschaltung der Wissenschaft,
- und die zwangsweise Umerziehung der Bevölkerung.

Das soll die Voraussetzung schaffen für die „Dekarbonisierung“ der deutschen Wirtschaft, also faktisch ihre Zerstörung.

Eine maßgebliche Rolle bei diesen Fehlentwicklungen spielt die Umweltbürokratie (vor allem das BMU), sowie einige zu Psycho-Konzernen mutierte „NGOs“. Unternehmen, Verbände und Kammern haben sich dem Öko-Wahn unterworfen und beteiligen sich an dem grünen Propagandasystem, wofür sie sich von der Politik Erleichterungen (z.B. durch Ausnahmeregelungen) erhoffen.

Die deutsche „Energiepolitik“ ist fundamental gescheitert, jegliches Kurieren an Symptomen zwecklos. Es bedarf eines Neustarts, und dazu bedarf es neuen und unbelasteten Personals. Die Ziele der Energiepolitik sind neu zu definieren und zugleich das staatsfinanzierte AgitProp-System aufzulösen. Kammern und Verbände müssen die Gleichbehandlung aller Unternehmen durchsetzen – eine „Kuhhandel-Ökonomie“ ist kein Ausweg.

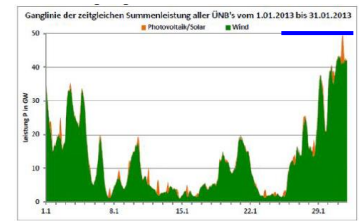


Abb. 3: Einspeisung wozu?

Diese Kurve zeigt in grün die Einspeisung aller deutschen Windparks und in orange die aller Solaranlagen im dunklen und kalten Januar 2013. Zusammen erreichen die an einem Tag fast 50 GW (blaue Markierung), bleiben aber an sechs Tagen zumindest zeitweilig unter 2 GW.

In Deutschland werden in der Spitze oft über 80 GW elektrischer Leistung benötigt. Da die Produktion dieser Leistung jederzeit sichergestellt sein muß (sonst kommt es zu einem flächendeckenden Netzzusammenbruch), muß der gesamte konventionelle Kraftwerkspark ständig bereitgehalten werden, zusätzlich einer Reserve.

Wind- und Solaranlagen ersetzen also kein einziges konventionelles Kraftwerk.

Graphik: Helmut Alt

#### Bitte um Unterstützung

Unsere Arbeit können wir nur mit Unterstützung der Bürger leisten, zu deren Nutzen wir sie letztendlich erbringen. Fördern Sie unsere Projekte:

Klaus Ermecke GmbH  
Kto.-Nr.: 88 561 71  
BLZ: 700 700 24  
Deutsche Bank, München

Stichwort „Energie“

## Der Autor



Klaus Ermecke, Gründer von „KE Research“: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg, ergänzende Studien in Internationaler Politik und Informatik. Verantwortliche berufliche Stationen bei PCS Computer Systeme, ParcPlace Systems, Giga Information Group und Forrester Research.

## KE Research – „Nachdenken für den Standort Deutschland“

Als Forschungs- und Beratungsunternehmen unterstützen wir

- Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft
- bei der Beurteilung und Entscheidung von Zukunftsfragen
- mit weitreichender Bedeutung
- für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Das heißt:

- Wir betrachten Fragen unter dem Blickwinkel der Wirtschaft - wir berücksichtigen andere politische Betrachtungsebenen angemessen, aber nicht mit ideologischem Vorrang.
- Wir befassen uns mit „Schlüsselthemen“ - mit potentiellen Wirkungen im Milliardenbereich.
- Wir schreiben leicht verständlich für Generalisten – und mit innovativen Anstößen für Experten.

## Die Umsetzung

KE Research

- identifiziert die Schlüsselthemen für die Stärkung unseres Landes als Wirtschaftsstandort,
- sichtet die Diskussion und extrahiert die wirklich relevanten Fakten und Zusammenhänge,
- führt Interviews mit Experten und Betroffenen,
- verwirft Irrwege und Utopien und erarbeitet eigene innovative Lösungen,
- formuliert daraus Empfehlungen an Politik, Verbände und beteiligte Unternehmen,
- liefert schlagkräftige Argumente für alle, die das Thema wirkungsvoll vorantreiben wollen.

## „Energiepolitik im Konzeptnebel“

Hauptstudie: [www.ke-research.de/downloads/Konzeptnebel.pdf](http://www.ke-research.de/downloads/Konzeptnebel.pdf)

## Weitere Reports zum Thema:

- „Rettung vor den Klimarettern“ (Dez. 2009)
- „Das deutsche Fukushima-Desaster“ (Okt. 2011)

## Herausgeber

Klaus Ermecke GmbH  
KE Research  
Sommerfeld 37  
82041 Oberhaching

Tel: +49-89-6134276  
Fax: +49-89-6252130  
[info@ke-research.de](mailto:info@ke-research.de)  
[www.ke-research.de](http://www.ke-research.de)

## Rechtliche Hinweise

Diese Zusammenfassung stellen wir der interessierten Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung. Die unveränderte elektronische Weitergabe per Link auf unsere Website ([www.ke-research.de/downloads/KN-Summary.pdf](http://www.ke-research.de/downloads/KN-Summary.pdf)) ist gestattet, der Nachdruck („print“) oder die Bereitstellung auf einem fremden Download-Server bedürfen unserer vorherigen schriftlichen Genehmigung.

„KE Research“, „KE Research – die Andersdenker“ und das KE-Research-Logo sind Warenzeichen der Klaus Ermecke GmbH. Alle anderen benannten Warenzeichen gehören den jeweiligen Rechteinhabern.